

Je Woche

12. Jahrgang

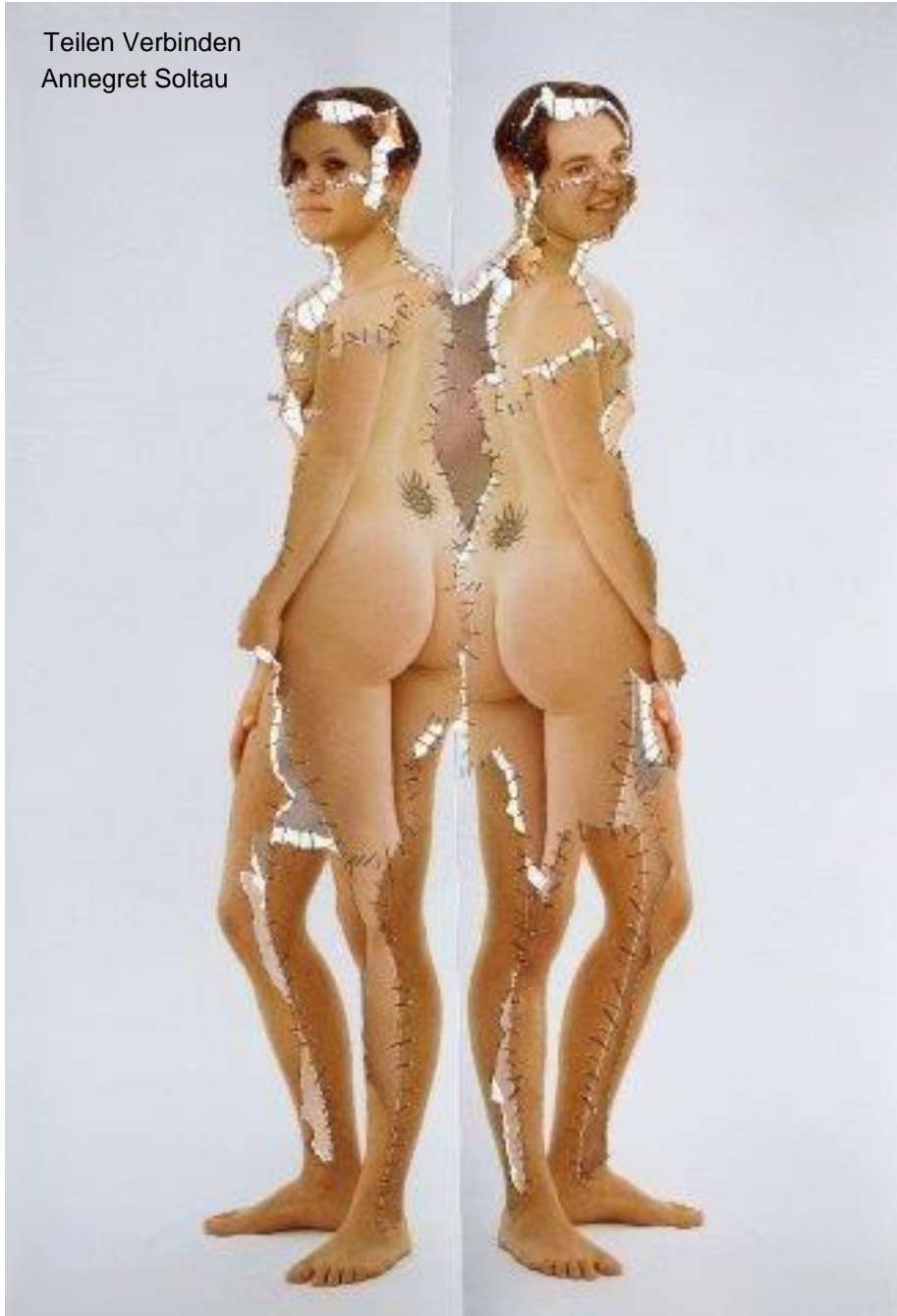
ISSN 1862 – 1996



Kulturrexpress

Unabhängiges Magazin

Teilen Verbinden
Annegret Soltau



Wochenausgabe Heftnummer 23
vom 05. – 11. Juni 2016

Inhalt

- Neubau: Care-Energy Sports-Dome in der HafenCity
- 3D auf der In(3D)ustry vorgestellt von Architekten, Designern und Ingenieuren
- ibis budget Frankfurt City Ost hat eröffnet
- Branche erwartet von Texcare Impulse für die Digitalisierung
- Die Künstlerin Annegret Soltau mit TEILEN_VERBINDEN in Lüneburg
- Neubau Messehalle 12: Arbeitsgemeinschaft aus Max Bögl, Züblin und Cofely sind Generalunternehmer am Bau
- Allianz wird Partner des Museum of Modern Art (MoMA) in New York

Zeitschrift für Kunst, Kultur, Philosophie, Wissenschaft, Wirtschaft und Industrie
Kulturrexpress verpflichtet sich unabhängig über wirtschaftliche, politische und kulturelle Ereignisse zu berichten. Kultur-express ist deshalb ein unabhängiges Magazin, das sich mit Themen zwischen den Welten aus Wirtschaft und Kultur aber auch aus anderen Bereichen auseinandersetzt. Das Magazin bemüht sich darin um eine aktive und aktuelle Berichterstattung, lehnt jedoch gleichzeitig jeden Anspruch auf Vollständigkeit ab.

Impressum

Herausgeber Rolf E. Maass
Postfach 90 06 08
60446 Frankfurt am Main
mobil +49 (0)179 8767690
Voice-Mail +49 (0)3221 134725

www.kulturrexpress.de
www.kulturrexpress.info
www.svenska.kulturrexpress.info
Kulturrexpress in gedruckter Form
erscheint wöchentlich

Finanzamt IV Frankfurt a/M
St-Nr.: 148404880
USt-idNr.: 54 036 108 722
redaktion@kulturrexpress.de

Neubau: Der Care-Energy Sports-Dome in der HafenCity

Meldung: Hafencity Hamburg GmbH

Für das innovative Indoor-Sport- und Freizeitprojekt im Quartier Baakenhafen ist die Architektur entschieden. Im Hafencity InfoCenter im Kesselhaus wurde der Architekturentwurf für den Care-Energy Sports-Dome präsentiert. Das Gebäude, zentral im Wohn- und Freizeitquartier Baakenhafen gelegen, überzeugt durch die Kombination von über 25 Trendsportarten, hervorragenden Energiebilanzwerten und modernster Architektur.



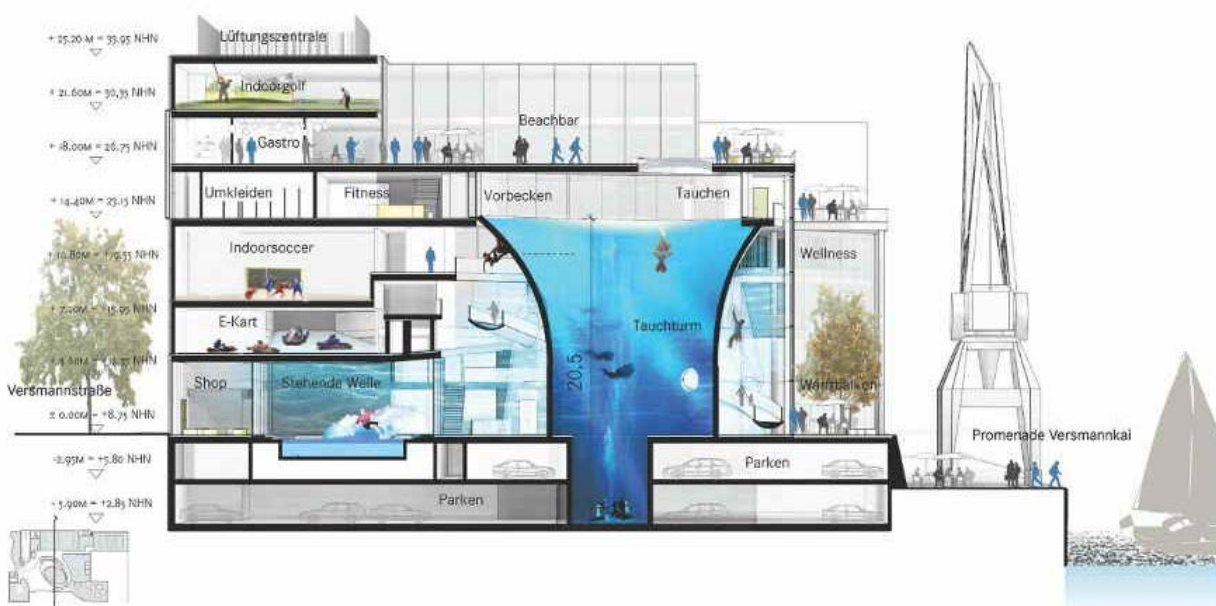
Der Sieger-Entwurf von HASCHER JEHLE Architektur: Der Care-Energy Sports-Dome fügt sich eindrucksvoll in das geplante Gesamtkonzept im Quartier Baakenhafen der Hafencity Hamburg ein

Für dieses anspruchsvolle Gebäude galt es, im Rahmen eines Architekturwettbewerbs Entwürfe zu entwickeln. Die Arbeit des Büros HASCHER JEHLE Architektur aus Berlin konnte sich im Wettbewerb gegen neun weitere Mitbewerber durchsetzen. Die Eröffnung des

Care-Energy Sports-Domes ist für 2019 geplant.

"Mit dem integrierten Sports-Dome-Konzept und der überzeugenden architektonischen Gebäudelösung gewinnt die Hafencity, aber auch Hamburg ein herausragendes sportliches Vorzeigeprojekt", freut sich Prof. Jürgen Bruns-Berentelg, Vorsitzender der Geschäftsführung der Hafencity Hamburg GmbH über das neue Bauvorhaben im Quartier Baakenhafen.

Gemeinsam mit Care-Energy realisiert die PB Sports-Dome Management GmbH eines der vielfältigsten und gleichzeitig energieeffizientesten Indoor-Sport- und Freizeitanlagen. Zukünftige Besucher erwartet ein in Europa einzigartiges Spektrum hochinteressanter Trendsportarten sowie ein umfangreiches Wellness- und Gastronomie-Angebot.



ibis budget Frankfurt City Ost hat eröffnet

Meldung: ibis budget



Im Ostend von Frankfurt am Main gibt es in der Hanauer Landstraße 118 eine neue Top-Adresse für all jene, die eine günstige Unterkunft mit exzellentem Preis-Leistungsverhältnis suchen.

Am 7. Juni, hat nur wenige Meter vom Ostbahnhof entfernt das ibis *budget* Frankfurt City Ost eröffnet. Als Marke der international führenden Hotelgruppe AccorHotels bietet das Haus 159 vollklimatisierte, moderne Zimmer im preisgekrönten Cocoon Design u.a. mit Flatscreen-TV, 24-Stunden-Rezeption und gratis WLAN im ganzen Haus, eine Business Corner sowie ein extra buchbares, vielfältiges Frühstücksbuffet.

Eine klare Architektur, helle Farben, eine moderne Inneneinrichtung mit besonderem Fokus auf das Detail und bezahlbarer Komfort sind die äußerlichen Hauptcharakteristika des ibis *budget* Frankfurt City Ost. Und auch die Lage punktet: Zentral im Frankfurter Ostend, im Umfeld der europäischen Zentralbank, zwischen Ostbahnhof und Mainufer in unmittelbarer Nachbarschaft zu lebendiger Gastronomie und vielfältigen Shoppingmöglichkeiten.

Zu einem „der vorderen Player im Budget-Segment“ wird das Haus laut Nunzio Greco aber „vor allem unser Team machen, das seit Wochen auf die heutige Eröffnung hin gefiebert hat“. Der junge Hoteldirektor hat die Zeit bis zur Eröffnung genutzt und „eine schlagkräftige Mannschaft zusammengestellt, die in punkto Gastfreundschaft ohne Zweifel weit mehr bieten wird, als man im Budgetbereich der Hotellerie erwartet“.

Nunzio Greco selbst verkörpert die perfekte Kombination von Erfahrung und frischen Ideen von Frankfurter Lokalkolorit und ausgeprägter Internationalität. Ausgebildet im Novotel Frankfurt Offenbach bringt er es auf mittlerweile zwölf Jahre Hotellerie-Erfahrung, davon über sechs Jahre als Direktionsassistent im ibis Frankfurt City West und anschließend im ibis Frankfurt City Messe. Er kennt den Standort und die Rahmenbedingungen – und weiß um die gestiegenen Ansprüche auch der preisbewussten Gäste: „Es sind Geschäftsreisende aus der ganzen Welt, natürlich Städtetouristen und sehr gerne auch Familien, die im ibis *budget* Frankfurt City Ost ihr Wunsch-Hotel finden, das Komfort zum günstigen Preis bietet. Oder um es in die Sprache der Bankenmetropole Frankfurt zu übersetzen: Unser Hotel ist ein Insidertipp für Finanzexperten.“



setzen die beiden Partner Akzente für modernes und gleichzeitig nachhaltiges und energieeffizientes Bauen. Zu den Highlights des rund

12.000 m² großen Indoor-Areals mit sieben Ebenen zählen der ca. 25 Meter hohe Tauchturm sowie die Bodyflying-Anlage, die den freien Fall eines Fallschirmspringers simuliert, die stehende Welle sowie die E-Kartbahn. Ex FC St. Pauli-Profi André Golke bereichert das Angebot mit einer Fußballschule. Der Care-Energy Sports-Dome ist so ein in dieser Form einzigartiges Projekt mit einem großen Angebot aus Trend-, Fitness- und Breitensportarten. Abgerundet durch zahlreiche Wellness- und Freizeitangebote sowie ein gastronomisches Gesamtkonzept bietet die Anlage in der HafenCity ein 360-Grad-Erlebnis für die ganze Familie.

Das besondere Engagement und die Expertise der Care-Energy ermöglicht darüber hinaus ein nachhaltiges Sport- und Freizeitangebot in der Metropolregion Hamburg. Denn jedes einzelne Element des Gebäudes wird so energieeffizient wie möglich errichtet. Die dezentrale Energieversorgung mit erneuerbaren Energien und modernster Technik sorgt für eine weitere Energieeffizienzsteigerung und eine hervorragende Energiebilanz des Gebäudes. So wird zum Beispiel die Bewegungsenergie der Gäste im Fitnessbereich in Strom umgewandelt. Die Fertigstellung des Care-Energy Sports-Dome ist für 2019 geplant.

www.care-sportsdome.de

Die PB Sports-Dome Management GmbH ist seit 2011 als Projektentwickler mit der Realisierung des Projektes Care-Energy Sports-Dome HafenCity Hamburg befasst. Neben der Konzeption und der Umsetzung wird auch der spätere Betrieb von der PB Sports-Dome Management GmbH vollzogen.



Die Care-Energy ist als bundesweiter Vollservice-Anbieter rund um alle Energiethemen Vorreiter bei der Veränderung des Marktes in Richtung Energiedienstleistungen. Das Angebot des Hamburger Unternehmens umfasst Themen wie Energieeffizienz, Energiekostenoptimierung, Kostentransparenz sowie die Organisation der Beschaffung von Energieträgern. www.care-energy.de

Care-Energy Sports-Dome: Sportlich, nachhaltig, einzigartig*

Lage: Quartier Baakenhafen (Grundstück BF83a) in der HafenCity Hamburg

Grundstücksfläche: 4.000 m²

Investor: Hanseatic Group

Projektentwicklung & Realisierung: PB Sports-Dome Management GmbH

Geschäftsführer: Leif Bachorz, Wilfried Lühmann

Geschäftszweck: Integration eines attraktiven, einzigartigen Freizeitangebots im Quartier Baakenhafen, mit Fokus auf eine dezentrale Energieversorgung durch den Einsatz erneuerbarer Energien

Angebot: - Indoor-Anlage mit großem Angebot von Trendsportarten, Wellness- und weiteren Freizeitmöglichkeiten sowie diversen USP's

- Außergewöhnliches Gastronomiekonzept

- Nachhaltigkeit & Energieeffizienz

Zielgruppe: Individualsportler, Gruppen und Familien, Tagesgäste, Touristen

Architekturbüro: HASCHER JEHLE Architektur, Berlin

Projektsteuerung: Büro Reichardt Architekten

Verfahrenskoordination: büro lucherhandt, Hamburg

Leistungen: Trendsportarten, Wellness- und Freizeitangebote sowie außergewöhnliche Gastronomiekonzepte

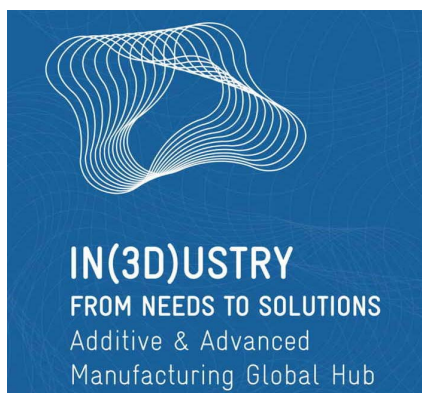
Anzahl Angebote: Rund 25 Events/Trendsportarten



Skizze, Rolf E. Maass, April 2017

3D auf der In(3D)ustry vorgestellt von Architekten, Designern und Ingenieuren

Meldung: iFira Barcelona, Avinguda Reina M^a Cristina s/n



Können Sie die noch fehlenden Teile der Sagrada Familia, eines Autos oder Ihrer eigenen Kleidung drucken?

Einige der weltweit besten Fachkräfte aus vier bedeutenden Branchen - Gesundheit, Automobil und Aeronautik, Verbraucher und Handel sowie Architektur und Wohnraum - zeigen, wie es gemacht wird - im Rahmen der ersten Veranstaltung In(3D)ustry From Needs to Solutions, die vom 21. bis 23. Juni im Italienischen Pavillon auf dem Messegelände Fira de Barcelona an dem Montjuïc-Tagungsort stattfinden wird.

Zu den Rednern gehören Mark Burry, ein Architekt aus Neuseeland, der 3D-Designs nutzt, um die Sagrada Família in Barcelona zu vervollständigen; der belgische Architekt Xavier de Kestelier von Foster + Partner, der ein Projekt leitet, mit dem Wohnraum auf dem Mond mittels 3D-Druckern bereitgestellt werden soll; und Designer wie Danit Peleg und New Francis Bitonti, die erklären, wie sie diese neuen Technologien nutzen, um alles von Kleidung bis Stühlen herzustellen. Der amerikanische Wissenschaftler Vinton Cerf, weithin als "Vater des Internets" angesehen, wird die Eröffnungsrede halten.

Zu den Rednern gehören auch der deutsche Architekt Patrik Schumacher, ein Partner des kürzlich verstorbenen iranischen Architekten Zaha Hadid; der griechische Architekt Areti Markopoulou, Akademischer Direktor für Fortschrittliche Architektur in Katalonien; der Neurochirurg Bartolomé Oliver, der 3D-Prothesen für sein Gesichtsrekonstruktionsverfahren nutzt und Dr. Lucas Krueel vom Krankenhaus Sant Joan de Déu, ein Pionier in der Nutzung von 3D-Druckern in der Kinderonkologie.

Die Automobil- und Luftfahrtindustrie wird auch in Form von José Manuel Martín Vázquez vertreten sein. Er ist ein Ingenieur, der die Herstellung von Metallteilen für Airbus Defence and Space leitet. Darüber hinaus werden Vertreter führender Unternehmen wie SEAT und Aciturri Aeronáutica vor Ort sein. Die Veranstaltung wird abgerundet durch den Maker Pro-Raum, der vom venezuelanischen Stadtplaner Tomás Díez koordiniert wird, dem Mitbegründer des Fab Lab Barcelona. Dieser wird zeigen, wie individuelle Nutzer, bekannt unter dem Namen "Makers", das wichtigste Element in der Entwicklung fortschrittlicher additiven Herstellung sind.

Bei In(3D)ustry From Needs to Solutions werden Unternehmen zusammenkommen wie HP, Hofmann, Renishaw, Arburg und Nexeo Solutions, die den Arena-Bereich nutzen werden, um ihre jüngsten Produkte und Lösungen vorzustellen, unter anderem HPs neuen Drucker Jet Fusion 3D, der auch 3D-Farbdrukstechnologie aufweist. Andere teilnehmende Unternehmen sind Asidek CT Solutions, Axis Prototypes, Biotech Dental, Ineo Prototipos, Mastertec, Olivetti, Pantur, Poly-Shape, Repro 3D und Ultimaker.

<http://www.in3dustry.com/>

ibis budget Frankfurt City Ost hat eröffnet

Meldung: ibis budget



Im Ostend von Frankfurt am Main gibt es in der Hanauer Landstraße 118 eine neue Top-Adresse für all jene, die eine günstige Unterkunft mit exzellentem Preis-Leistungsverhältnis suchen.

Am 7. Juni, hat nur wenige Meter vom Ostbahnhof entfernt das ibis *budget* Frankfurt City Ost eröffnet. Als Marke der international führenden Hotelgruppe AccorHotels bietet das Haus 159 vollklimatisierte, moderne Zimmer im preisgekrönten Cocoon Design u.a. mit Flatscreen-TV, 24-Stunden-Rezeption und gratis WLAN im

ganzen Haus, eine Business Corner sowie ein extra buchbares, vielfältiges Frühstücksbuffet.

Eine klare Architektur, helle Farben, eine moderne Inneneinrichtung mit besonderem Fokus auf das Detail und bezahlbarer Komfort sind die äußerlichen Hauptcharakteristika des ibis *budget* Frankfurt City Ost. Und auch die Lage punktet: Zentral im Frankfurter Ostend, im Umfeld der europäischen Zentralbank, zwischen Ostbahnhof und Mainufer in unmittelbarer Nachbarschaft zu lebendiger Gastronomie und vielfältigen Shoppingmöglichkeiten.

Zu einem „der vorderen Player im Budget-Segment“ wird das Haus laut Nunzio Greco aber „vor allem unser Team machen, das seit Wochen auf die heutige Eröffnung hin gefiebert hat“. Der junge Hoteldirektor hat die Zeit bis zur Eröffnung genutzt und „eine schlagkräftige Mannschaft zusammengestellt, die in punkto Gastfreundschaft ohne Zweifel weit mehr bieten wird, als man im Budgetbereich der Hotellerie erwartet“.

Nunzio Greco selbst verkörpert die perfekte Kombination von Erfahrung und frischen Ideen von Frankfurter Lokalkolorit und ausgeprägter Internationalität. Ausgebildet im Novotel Frankfurt Offenbach bringt er es auf mittlerweile zwölf Jahre Hotellerie-Erfahrung, davon über sechs Jahre als Direktionsassistent im ibis Frankfurt City West und anschließend im ibis Frankfurt City Messe. Er kennt den Standort und die Rahmenbedingungen – und weiß um die gestiegenen Ansprüche auch der preisbewussten Gäste: „Es sind Geschäftsreisende aus der ganzen Welt, natürlich Städtetouristen und sehr gerne auch Familien, die im ibis *budget* Frankfurt City Ost ihr Wunsch-Hotel finden, das Komfort zum günstigen Preis bietet. Oder um es in die Sprache der Bankenmetropole Frankfurt zu übersetzen: Unser Hotel ist ein Insidertipp für Finanzexperten.“

Branche erwartet von Texcare Impulse für die Digitalisierung

Meldung: Messe Frankfurt Exhibition GmbH

Die Texcare International 2016 geht mit einem neuen Ausstellerrekord an den Start. 319 Unternehmen aus 28 Ländern – über 20 Prozent mehr als zur Vorveranstaltung im Jahr 2012 – präsentieren ihre Neuheiten auf der Weltleitmesse für die Textilpflege vom 11. bis 15. Juni 2016 in Frankfurt am Main. (2012: 262 Aussteller aus 26 Ländern). Erstmals ist neben der Halle 8 auch die Halle 9 am Netz und somit 30 Prozent mehr Fläche belegt als vor vier Jahren.



Durch die fortschreitende Digitalisierung in Logistik, Produktion und Warenwirtschaft nehmen IT-Lösungen einen immer größeren Stellenwert ein. Neben der berührungslosen Wäscheerfassung, dem intelligenten Kleiderschrank, der selbst Bedarf meldet oder der App, mit der vor Ort eine Bestellung ausgelöst werden kann, erwarten Experten auch durch den Einsatz von Robotertechnik beispielsweise für die Wäschesortierung eine weitere Optimierung der Prozesse.

Neben Industrie 4.0 und der Aufbereitung von Textilien mit innovativen Funktionen gehören Nachhaltigkeit und die Schaffung eines positiven Berufsbildes zu den weiteren Top-Themen der Texcare. Nachhaltigkeit in der Textilpflege ist hochkomplex und zieht sich von der Faser bis zum Recycling. Die Anforderungen an den Beruf des Textilreinigers oder Wäschers sind vielseitig und verlangen beispielsweise chemisches und technisches Wissen. Auch bietet der Beruf zahlreiche Karrieremöglichkeiten, die unter www.textilreiniger-werden.de zusammengefasst sind.

Die Top-Themen der Texcare werden auch auf der Konferenz zur Fachmesse diskutiert, die vom 11. bis 14. Juni jeweils am Nachmittag stattfindet. Weitere Events der Texcare sind eine Modenschau zu Berufs- und Schutzbekleidung sowie ein Bügelwettbewerb.

Wolfgang Marzin, Vorsitzender der Geschäftsführung der Messe Frankfurt erklärt: „Ich freue mich sehr über dieses hervorragende Wachstum der Texcare, das ihre Bedeutung als Weltleitmesse für die Textilpflege unterstreicht. Alle Marktführer sind hier in Frankfurt, um ihre Innovationen erstmals dem internationalen Fachpublikum vorzustellen.“ Ob Wäscherei-, Textilreinigungs- und Bügeltechnik, Wasch- und Desinfektionsmittel, Bett- und Tischwäsche sowie Berufskleidung oder Logistik und IT – die Texcare zeigt das gesamte Spektrum für die moderne professionelle Textilpflege.



Die gute Konjunktur im Maschinen- und Anlagenbau, im Textilservice und bei Textilreinigungen ist die Voraussetzung für den großen Erfolg der Texcare International 2016. Elgar Straub, Geschäftsführer des Fachverbands Bekleidungs- und Ledertechnik im Verband Deutscher Maschinen- und Anlagenbau (VDMA) spricht für die Ausstellerseite: „Das Wachstum in der Wäscherei- und Textilreinigungstechnik ist nach wie vor ungebrochen. Daher sind die Unternehmen sehr zuversichtlich und erwarten von ihrer wichtigsten Messe wertvolle Impulse für das Geschäft. Ein entscheidender Treiber ist die fortschreitende

Digitalisierung verbunden mit dem Paradigmenwechsel hin zu Industrie 4.0, der sich in den nächsten Jahren nachhaltig vollziehen wird.“ Der Umsatzanstieg bei Maschinen und Anlagen für die Textilpflege betrug 2015 5,5 Prozent.

Die Besucher der Texcare kommen aus dem Textilreiniger-Handwerk, aus industriellen Wäschereien und dem Textilservice. Andreas Schumacher, Geschäftsführer des Deutschen Textilreinigungs-Verbands (DTV) zur Wirtschaftslage seiner Mitgliedsunternehmen: „Sowohl bei Textilreinigungen als auch bei den Wäschereien ist das Wachstum stabil, der Textilservice zeigt das stärkste Wachstum. Die Unternehmen profitieren von der guten Wirtschaftslage, sowohl bei den Privatkunden als auch bei den gewerblichen Kunden wie beispielsweise der Hotellerie und dem Gesundheitswesen. Die Texcare ist für unserer Mitglieder die Plattform, um sowohl innovative Technik und Prozesslösungen für den eigenen Betrieb als auch in der Vernetzung mit den Kunden unter die Lupe zu nehmen.“

Wachstumstreiber: Digitalisierung, Mietwäsche und Berufskleidung Starkes Ausstellerwachstum verzeichnet die Texcare in den Bereichen Miettextilien sowie Logistik und IT. In diesem Wachstum spiegeln sich die Trends der Branche wider. Eine Studie, die vom europäischen Textilservice-Verband ETSA in Auftrag gegeben wurden, sieht beispielsweise in Deutschland im Mietwäsche-Bereich ein um bis zu viermal höheres Potenzial. Auch bei Berufs- und Schutzbekleidung sehen Experten Wachstumsmöglichkeiten. Im Moment werden von den 43 Millionen Erwerbstätigen in Deutschland nur 6,1 Millionen Personen vom Textilservice mit Berufskleidung versorgt (Quelle: ETSA 2014).

Für Textilreinigungen ergeben sich durch die Aufbereitung von moderner Funktions- oder Schutzbekleidung neue Geschäftsfelder. Komplexe textile Systeme mit einer Membran als Nässesperre, wie in Wetterschutzjacken, verlangen ein geeignetes Verfahren, bei dem Waschmechanik, Chemie und Temperatur optimiert sind.

Texcare baut Internationalität aus Erneut ist die Zahl der internationalen Aussteller gestiegen - mit 68 Prozent kommen mehr als zwei Drittel der Unternehmen aus dem Ausland (2012: 63 Prozent). International verzeichnet die Texcare wachsende Ausstellerzahlen aus Italien, den Niederlanden, Frankreich, Spanien, der Türkei, Indien, und China. Erstmals als Ausstellernationen vertreten sind der Iran, Litauen, Pakistan, Thailand und die Ukraine. Auch aus Deutschland ist die Zahl der teilnehmenden Unternehmen leicht von 95 (2012) auf 103 (2016) gestiegen.

www.texcare.com

Die Künstlerin Annegret Soltau mit TEILEN_VERBINDEN in Lüneburg

Meldung: Annegret Soltau



transgenerativ – SOHN doppelt mit TOCHTER, Fotovernähung

Die Ausstellung der Collage- und Fotokünstlerin Annegret Soltau ist eines der Highlights des Ausstellungsjahres 2016. Die gebürtige Lüneburgerin ist eine der führenden Vertreterinnen der frühen feministischen Kunst. Ausgebildet wurde sie als Malerin und Grafikerin an den Hochschulen für bildende Künste in Hamburg und Wien.

Annegret Soltaus Werke sind Zeugnis ihrer Auseinandersetzung mit der eigenen Identität, in größter Beharrlichkeit und Radikalität setzt sie sich seit mehr als vier Jahrzehnten mit dem Bild ihrer selbst auseinander. In ihren sinnlich greifbaren Fotoübernähungen und -vernähungen spinnt sie mit schonungslosen Nadelstichen über fotografische Selbstportraits, reißt Innenwelten auf und verschließt die so entstandenen Verletzungen wiederum mit Nadel und Faden. Auch wenn im Fokus ihres Werks vor allem sie selbst steht, umfasst ihre Arbeit die Geschichte des Menschen insgesamt. Ihre Themen scheinen ebenso archaisch als frappierend aktuell: Das Bild des Körpers, Gewalt, Schwangerschaft und Geburt

sowie die Generationenfolgen und die Suche nach den eigenen Wurzeln. Dabei ist ein Œuvre entstanden, das durch seine kontrastierenden Facetten besticht, seine Drastik und zugleich Intimität. Der Betrachter wird zum Zeugen einer schonungslos-analytischen Kunstäußerung.

Die Ausstellung von Annegret Soltau findet zum Anlass ihres 70. Geburtstags statt.

TEILEN_VERBINDEN

12.6.–26.6.2016

in der

Kunsthalle der Sparkassenstiftung Lüneburg

KULTURBÄCKEREI LÜNEBURG

Dorette-von-Stern-Straße 2

21337 Lüneburg

Öffnungszeiten:

Mo-Fr 10-18 Uhr, Sa & So 13-18 Uhr

kulturbaeckerei-lueneburg.de/soltau

Neubau Messehalle 12: Arbeitsgemeinschaft aus Max Bögl, Züblin und Cofely sind Generalunternehmer am Bau

Meldung: Messe Frankfurt GmbH

Foto (c) Kulturrexpress, Bauplatz aufgenommen am 08. Juni 2016

Die neue Halle 12 der Messe Frankfurt wird von den Firmen Max Bögl Stiftung & Co. KG, Ed. Züblin AG und Cofely Deutschland GmbH als Generalunternehmer für den Hochbau schlüsselfertig erstellt. Die „Arbeitsgemeinschaft (ARGE) Neubau Messehalle 12“ wird die Arbeit Anfang August aufnehmen.



„Wir sind sehr glücklich darüber, mit diesen drei Unternehmen unsere neue Messehalle auf dem Westgelände zu bauen“, erklärt Uwe Behm, Geschäftsführer der Messe Frankfurt GmbH. Die Tiefbauarbeiten durch die ARGE Implenia / Weimer haben bereits vor acht Wochen mit dem Aushub der Baugrube begonnen. Zuvor hatten große Fräsmaschinen den Asphalt von der ehemaligen Freifläche entfernt und das Baufeld vorbereitet.

Die Baugrube zeigt bereits jetzt eindrucksvoll die Grundfläche der von Kadawittfeldarchitektur GmbH entworfenen zweistöckigen Halle: Sie wird rund 248 Meter lang und 118 Meter breit sein und eine Höhe von rund 30 Metern haben. Die Ausstellungsfläche beträgt insgesamt etwa 33.600 Brutto-Quadratmeter. „Halle 12 wird eine moderne, variabel einsetzbare Halle, die durch ihre transparente Bauweise eine übersichtliche Besucherführung aufweist“, so Uwe Behm weiter. In den Foyers erleichtern große Glasflächen und Sichtbezüge zwischen den Ebenen die Orientierung.

Nach ihrer Eröffnung zur Automechanika 2018 wird sie die größte Halle auf dem Westgelände sein. Zugleich findet damit der Ausbau des Westgeländes vorerst seinen Abschluss und vollendet den Rundlauf der Via Mobile, für die an der Halle 8 bereits die Verbindung zur Halle 12 geschaffen wird.

Zwei Webcams www.messefrankfurt.com/webcams die den täglichen Fortschritt der Bauarbeiten mitzuverfolgen: Eine ist auf der Spitze des Torhauses installiert, die andere blickt von der Halle 10 in Richtung Süden auf das Baufeld.

Siehe auch: [Architektenwettbewerb Halle 12 der Messe Frankfurt ist entschieden](#)

Siehe auch: [Architektenwettbewerb „Messehalle 7“ der Messe Frankfurt geht in Endausscheidung. Sieger wird im September gekürt](#)

Allianz wird Partner des Museum of Modern Art (MoMA) in New York

Meldung: Allianz SE | Group Communications and Corporate Responsibility

Allianz ist neuer Hauptsponsor von Ausstellungen zeitgenössischer Kunst im Museum of Modern Art und erweitert damit sein bestehendes Kunst und Kultur Sponsoring Portfolio.

„Das Museum of Modern Art ist ein starker Partner, der für unsere Überzeugung steht, dass es ohne Risikobereitschaft und ohne sich auf unbekanntes Terrain zu wagen, keinen Fortschritt gibt,“ so Oliver Bäte, Vorstandsvorsitzender der Allianz SE. „Wir freuen uns, diese Idee dadurch greifbar zu machen, dass wir das Werk zeitgenössischer Künstler, die den Mut haben, Erwartungen und Konventionen herauszufordern, feiern und unterstützen.“



Das 1929 als Ausbildungsstätte gegründete MoMA hat sich dem Auftrag verschrieben, das führende Museum der Welt für moderne und zeitgenössische Kunst zu sein und heißt jährlich Millionen von Besuchern willkommen.

„Wir freuen uns, mit Allianz einen neuen Sponsor gewonnen zu haben und schätzen dessen Interesse an zeitgenössischer Kunst“, teilte Glenn Lowry, Direktor des Museum of Modern Art mit. „Es gehört zur Tradition des Museums, Konversationen zwischen Vergangenheit und Gegenwart anzuregen, zwischen Etabliertem und Experimentellem, wie es die meisten zeitgenössischen Beiträge veranschaulichen.“

Zeitgenössische Künstler wagen es laufend, die Grenzen, in denen Kunst geschaffen wird, zu erweitern. Das Engagement für zeitgenössische Kunst unterstreicht, dass die Allianz ihre Kunden ermutigen will den nächsten Schritt zu gehen, oder neue Chancen zu ergreifen.



Tony Oursler. Still from *Imponderable*. 2015–16. 5-D multimedia installation (color, sound). 78 min. © 2016 Tony Oursler. The Museum of Modern Art, New York. Acquired in part through the generosity of Jill and Peter Kraus.

Im Rahmen der Partnerschaft ist Allianz Hauptsponsor von mehreren zeitgenössischen Ausstellungen im MoMA. Die Werke werden von Juni 2016 bis Februar 2017 zu sehen sein, darunter **Nan Goldins** „The Ballad of Sexual Dependency“ (1979-2004), **Teiji Furuhashis** „Lovers“ (1994) und Tony Ourslers „Imponderable“ (2015–16). Zusätzlich ist **Bouchra Khalilis** „The Mapping Journey Project“ (2008–11) bis Oktober 2016, Teil der Partnerschaft



Teiji Furuhashis „Lovers“ (1994)